

Landeshauptstadt Magdeburg

Änderungsantrag

DS0455/11/7 öffentlich

Zum Verhandlungsgegenstand	Datum
DS0455/11	13.12.2011

Absender FDP-Ratsfraktion	
Gremium Finanz- und Grundstücksausschuss Stadtrat	Sitzungstermin 16.12.2011 17.01.2012
Kurztitel Haushaltsplan 2012	

IT-Betreuung

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit schrittweisen Maßnahmen die IT-Betreuung der Gesellschaften mit städtischer Beteiligung durch die KID zusammen zu führen, um Mehrfachkosten an Personal und Hardware sowie Zusatzkosten bei der Datenverbindung über Schnittstellen der verschiedenen Software zu verhindern.

Begründung:

Die Stadt hat einige Gesellschaften, die ihre eigene IT haben. Es ist kostenoptimierend und auch sinnvoll, den IT-Betrieb zu zentralisieren. Derzeit gibt es eigene Betriebsorganisationen beispielsweise in folgenden Gesellschaften mit städtischer Beteiligung bzw. Eigenbetrieben:

- Wohnen und Pflegen Magdeburg
- Flughafen Magdeburg GmbH - FMG
- Natur- und Kulturpark Elbaue GmbH
- Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH - MVB
- Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg mbH - Wobau
- Stadion Magdeburg GmbH & Co. KG
- Stadion Magdeburg Verwaltungsgesellschaft mbH
- AQB mbH
- GISE mbH

Eine geeignete Zentralisierung sollte unbedingt geprüft werden - auch ob diese Unternehmen KITU-tauglich sind. Das heißt, diese Unternehmen müssen, wie die KID auch, zu 100% in kommunaler Hand sein. Damit kann man Geschäftsmodelle anbieten die für die Betriebe kostengünstiger sind (z.B. Hardwaremiete).

Für Gesellschaften mit städtischer Beteiligung, die unter 100% liegen, ist ebenfalls unter dem Gesichtspunkt von Synergieeffekten die Prüfung eines zentralisierten IT-Betriebes vorzunehmen.

Die KITU/KID kann Betriebsleistungen aus seinem Rechenzentrum anbieten. Die Betreuung der Fachverfahren kann dabei in den städtischen Betrieben verbleiben.

Hans-Jörg Schuster
Fraktionsvorsitzender